für Dich und mich



Gemeindebrief für November veröffentlicht

Der Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Menden für den Monat November steht ab sofort zur Verfügung.

Gemeindebrief als PDF herunterladen

7. November 2022

Text: MM

November-Rätsel

Hier zwei „Rebstäbe" mit 2 Tipps: Die gesuchte Person im 1.Rätsel hat viele Tiere gehütet. Die Person aus dem 2. Rätsel war der älteste Sohn des Königs Saul und der Schwager und beste Freund Davids. Viel Spaß !



Nur vier Blätter sehen gesund grün aus. Finde heraus, welche es sind und schreibe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, so hast du den Namen der gesuchten Person.



Ein kniffliger Wendezug hat die Buchstaben durcheinandergepustet. Nur ein paar wenige stehen noch gerade. Schreibe diese von links nach rechts auf, so hast du den Namen der gesuchten Person.

Die Vögel / Anregungen stellen sich für Tatsächlichkeiten nicht ein!



Weil ich Jesus Schäflein bin…
(Lieder: Bibl. Melt-Gesangbuch)

Weil ich Jesu Schäflein bin,
freu ich mich nur immerhin
über meinen guten Hirten,
der mich wohl weiß zu bewirten,
der mich leitet, der mich kennt
und bei meinem Namen nennt.

Unter seinem sanften Stab
geh ich aus und ein und hab
unaussprechlich süße Weide,
dass ich keinen Mangel leide;
Und so oft ich durstig bin,
führt er mich zum Brunnquell hin.

Sollt ich denn nicht fröhlich sein,
ich begläcktes Schäflein?
Denn nach diesen schönen Tagen
wird ich endlich heimgetragen
in des Hirten Arm und Schoß.
Amen, ja, mein Glück ist groß!

Text: Nikolaus Ludw. von Zinzendorf (*1723-†1760)

Besuch unseres Stammapostels in Iserlohn

Am sechsten Bb. Gebuttstag, Sonntag 18.03.2022, war unser Stammapostel zu Gast in Iserlohn. Grundlage war das Bibelwort aus Johannes 10,4: „Und wenn er alle seine Schafen herausgelassen hat, geht er vor ihnen her, und die Schafen folgen ihm nach; denn sie kennen die Stimme."
In der Predigt ging Stammapostel Jens Lui Schneider auf die unterschiedlichen Aspekte des Bildes „Jesus Christus als Hirte seiner Herde" und die drei Punkte hören, erkennen und nachfolgen ein.

Hören
Jesus Christus hat seine Apostel berufen, aus Wasser und Geist wiedergeborene zu werden". Nimm der Stammapostel aus: „Wir erkennen seine Stimme und folgen seinem Ruf." Durch den Heiligen Geist lade Jesus die Gläubigen in seine Gottesdienst ein, seiner Lehre und seinem Beispiel zu folgen. Der Ruf Christi komme grundlegend in der Erwählung als Christ zum Ausdruck. „Du bist nicht ausgeschlossen, weil deine Eltern, dein Partner oder deine Freundin der Kirche angehört, sondern weil du bist was du bist und Gott dich ganz persönlich mit Namen in seinen Dienst gerufen hat."

Was ruft er denn?
„Bleib nicht, wo du bist, lindere dich und deinen Standort, geh vorwärts, komm näher zu mir" – das teile sich aus dem Ruf Jesu ab, erläuterte Stammapostel Schneider weiter. Manche Menschen redeten von Gott, erwarten, dass er eingreift und alle Probleme der Welt löst. „Doch Gott will nicht die Welt ändern, sondern er will dich ändern", stellte er klar.
Der Ruf beziehe sich für den Einzelnen auch, sich aus der Welt abzusondern. Es gehe um die Heiligung, um Reinheit und Heiligkeit. „Wenn wir es als Christ sagen: Da mache ich nicht mit – so leben oder handeln kann ich als Christ nicht," Jesus rufe den Gläubigen zu: „Mach nicht das, was die Menschen tun, mach das, was ich dir sage."

Aus dem Zaun des Gesetzes lösen
Das Bild des Schafs, das das Gott verlässt, richtete Jesus damals auch an das Volk Israel. Er wollte die Menschen aus der falschen Sicherheit holen, die Gesetzesfrömmigkeit führe zum Heil. Viele Menschen wünschten sich auch heute noch eine komfortable Liste mit Regeln. „Doch Jesus möchte, dass du ihm folgst und dich immer wieder neu für das Gesetz der Liebe entscheidest." Wer den Weg der Liebe gehe, der habe die Gewissheit, dass Gott ihn annehmen wird.

Erkennen
Für die Schafe war es wichtig, die Stimme ihres Hirten zu erkennen. Dies sei im Lärm dieser Zeit heute eine besondere Herausforderung, erläuterte der Stammapostel weiter. Jesus sei zu abenteuer

- An seinem Wort – er spricht nicht von sich selbst, sondern verkündete den Willen seines Vaters.
- An seinen Worten – es gab keinen Unterschied zwischen dem, was er sagte und was er tat.
- An seiner Liebe – er war bereit, sein Leben für sie zu geben.

Wer Christus als den Hirten erkannt hat, der müsse ihm folgen, also das umsetzen, was er gesagt hat – und das tun, sukzist. „Schau nicht auf den Inhalt, dann die Botschaft für jeden einzelnen kann unterschiedlich sein, sondern höre auf die Stimme", so der abschließende Ruf unseres Stammapostels. Und: „Lasst uns dieser Stimme folgen."

Not nicht größer als der Helfer
Einstand in den Gottesdienst war der Stammapostel auf die Liedzeile „Größer als der Helfer ist die Not ja nicht" aus dem Gesangbuchlied „Harre meine Seele" (NGB 190) eingegangen. „Jesus war der allergrößten Not ausgesetzt", erinnerte er. Der ebenfalls Beistand, die religiöse Führung, das Volk, das Gericht und ein Großteil der Gesellschaft seien gegen ihn gewesen. „Aber Jesus hat sich nicht abgewandt, sondern Gebet und der seelischen Not hat er alles überwunden, selbst den Tod, und ist auferstanden", stellte Stammapostel Schneider fest. „Sei getrost: Dein Helfer ist größer als deine Not." Nach dem Schlussgebet gratulierte die Gemeinde dem Stammapostel mit einem spontan vorgetragenen „Happy Birthday" und „I'll the Lord comes again" zum 63. Geburtstag.

Beitrag von www.nak-west.de

TERMINE

So. 30.10.2022, 10.00 Uhr	Vorbereitungsgottesdienst für Erntefreude in Menden
So. 06.11.2022, 10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Kirchenjahresende mit Abendmahl
Do.10.11.2022, 16.30 Uhr	Gottesdienst mit Apostel Schulz in Werne
So. 13.11.2022, 19.30 Uhr	Gottesdienst mit Apostel Schulz in Menden
Mi. 16.11.2022, 15.00 Uhr	Alle Senioren sind bei Kuchen und Hobert-Hits zum Kaffeetrinken eingeladen
Sa. 19.11.2022, 15.00 Uhr	Jahresfeier mit Stammapostel Schneider in Oberhausen
So. 11.12.2022, 13.00 Uhr	Dankgottesdienst zum Erntedankfest mit Übertragung in der Kirche in Menden

Hinweis: Im November und Dezember finden die Wochengottesdienste mittwochs in Hemer statt (Ausnahme: 30.11. am Donnerstag).